

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

8.6.1865 (No. 154)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 154.

Donnerstag den 8. Juni

1865

Bekanntmachung.

2.2. Nr. 12,032. Die Unterstüzungen aus dem allgemeinen Lehrgelderfond betreffend.

An die Gemeinderäthe des Bezirks.

Nach Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 11. März l. J. Nr. 3911/12 (Central-Verordnungsblatt Nr. 11) wird die Vertheilung der Unterstüzungen aus dem Lehrgelderfond künftighin durch den Großh. Verwaltungshof in Bruchsal erfolgen. Ueber die Behandlung der Gesuche wurde dabei bestimmt, daß dieselben durch die Gemeinderäthe jeweils vor dem 15. Dezember den Großh. Bezirksämtern und von diesen auf 1. Januar dem Großh. Verwaltungshof vorzulegen sind. Im Vorlagebericht des Gemeinderaths ist anzugeben:

- Namen und Alter des Lehrlings,
- Stand und Vermögens-Verhältnisse der Eltern,
- Zahl der unverfögten Geschwister des Lehrlings,
- das zu erlernende Handwerk und der Betrag des Lehrgeldes,
- Beträgen, Befähigung und Fortschritte des Lehrlings,
- besondere Unterstüzungsgründe.

Infolge der geringen Dotirung des Fonds können nur ganz dringende Gesuche und namentlich solche aus Orten Berücksichtigung finden, wo für derartige Unterstüzungen weder eigene Stiftungen noch sonstige Localmittel vorhanden sind. Es ist daher bei Vorlage der Gesuche auch über etwa in der Gemeinde vorhandene, für Unterstüzungen dieser Art verwendbare, Stiftungen Aufschluß zu geben.

Die Gesuche für das Jahr 1865 sollen alsbald gesammelt und zu Anfang des Monats Juli dem Großh. Verwaltungshof vorgelegt werden. Wir fordern daher die Gemeinderäthe auf, geeignete Unterstüzungsgesuche längstens bis zum 15. Juni l. J. bei der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 31. Mai 1865.

Großh. Bezirksamt.

Gläd.

Blattner.

Bekanntmachung.

Bei der gestern und heute stattgehabten Pferdeverloosung wurden folgende Treffer gezogen:

Loos-Nr.	Gewinn-Nr.	Art des Treffers
118	4	sechsjähriger Schwarzbraun.
330	2	dreijähriger Schwarzsimmel mit Stern und Schnipp.
349	7	dreijähriger Braun.
719	13	ein elegantes, zweispänniges Pferdegeschirr.
793	10	vierjähriger Schwarzsimmel.
968	1	dreijähriger Schwarzbraun.
1097	6	vierjähriger Fuchs mit Stern und Schnipp und hinterer rechter Fuß weiß.
1466	3	dreijähriger Braun.
2003	8	vierjähriger Braun.
2362	9	dreijähriger Schimmel.
2513	5	dreijähriger Hellbraun.
3176	11	vierjähriger Braun mit Stern.
3314	12	dreijähriger Braun.

Karlsruhe, den 7. Juni 1865.

Verloosungs-Commission.

Dankfagung.

In dem Opfer der Schloßkirche fanden sich: für den Salzburger Kirchenbau 4 fl. 40 kr., für Vergoldung der Krone auf der kleinen Kirche 1 fl., für das Basler Missionsfest 30 fr. Herzlichen Dank.
K. W. Doll.

Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe.

Freitag den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet die Generalversammlung statt, was hiermit wiederholt angezeigt wird.

Karlsruhe, den 7. Juni 1865.

Der Vorstand

Die Gründung eines Lebens-Bedürfnis-Bereins.

3.3. Auf ergangene Einladung hat am 26. Mai d. J. eine sehr zahlreiche Versammlung die Gründung eines Lebensbedürfnisvereins fast einstimmig beschlossen. Der §. 1 der in jener Versammlung angenommenen Vereinsstatuten, welche in kürzester Frist den Mitgliedern gedruckt eingehändigt werden, enthält über dessen Zweck Folgendes:

Bekanntmachung.

Nr. 12,341. In den letzten Tagen des verflossenen Monats wurden in einem Neubau der Sophienstraße, in zwei Bündeln vertheilt, eine Anzahl Weißzeugstücke aufgefunden, welche unzweifelhaft entwendet sind. Die Eigentümer der meisten Gegenstände sind bereits ermittelt; bei einem Paar Knabenschuhen, einem baumwollenen, dunkelgelb und weiß carrirten, mit C. F. gezeichneten Taschen- oder Halsuch und einem noch guten leinenen, ungezeichneten Hemde mit eingesehter Brust ist dies jedoch nicht der Fall.

Wir fordern die Eigentümer dieser Gegenstände, sowie alle Diejenigen, welche über den Thäter Aufschluß geben können, auf, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 2. Juni 1865.

Großh. Bezirksamt.

Gläd.

Blattner.

Der Lebensbedürfnisverein hat den Zweck, seinen Mitgliedern gute und billige Lebensmittel und Brennmaterialien zu verschaffen. Zu diesem Behuf schließt der Verein Verträge mit tüchtigen Geschäftsleuten, wornach diese den Vereinsmitgliedern die verlangten Waaren gegen Vereinsmarken abgeben.

Die Vereinsmitglieder beziehen die Marken gegen Baarzahlung im Nennwerth vom Verein, welcher den Geschäftsleuten für die eingenommenen Marken Baarzahlung unter Abzug des vereinbarten Rabattes leistet. Dieser Rabatt bildet den Gewinn, welcher jährlich an die Vereinsmitglieder nach Verhältnis ihrer Markenerhebung vertheilt wird.

Der unterzeichnete, von obiger Versammlung erwählte Verwaltungsrath ladet nun diejenigen Gewerbsleute, welche in Viktualien, Colonialwaaren, Brennmaterialien und dergleichen täglichen Lebensbedürfnissen, wie z. B. in Fleisch, Brod, Mehl, Suppenstoffen, Butter, Eiern, Zucker, Kaffee, Gewürzen, Holz, Kohlen u. a. m., Geschäfte machen, ein, versiegelte schriftliche Erklärungen längstens bis zum 12. Juni d. J. bei dem Berechner des Vereins, Herrn Kaufmann H. Schnabel (am Marktplatz) abzugeben, worin die Artikel, welche sie zu liefern gedenken, deren Preis und der Rabatt angegeben sind, welchen sie verwilligen, worauf alsdann der Verwaltungsrath geeigneten Falls Lieferungsverträge mit ihnen abschließen wird.

Ueber die Betheiligung am Verein bestimmt der §. 2 der Satzungen:

„Als Mitglied kann sich jeder Bürger und Einwohner, sowie jede selbstständige Frau und Wittve jeden Standes hiesiger Stadt und nächster Umgebung aufnehmen lassen. Der Beitritt wird unter genauer Angabe des Namens und der Wohnung und unter Entrichtung eines Aufnahmegeldes von zwölf Kreuzern bei dem Rechner schriftlich oder persönlich angemeldet.“

Hiernach werden alle Diejenigen, welche dem Verein beizutreten wünschen, ersucht, dies dem Herrn Kaufmann Schnabel baldigst anzuzeigen.

Karlsruhe, den 2. Juni 1865.

Der Verwaltungsrath.

- F. Szuhany, erster Vorstand.
Raupp, Gasfabrikant, zweiter Vorstand.
Heinrich Schnabel.
Ernst Arheidi.
Brogler, Direktor.

- Dr. Cathian.
Jaf. Kirchner.
W. Lauter.
Dr. J. Reßler.

Ottlingen.
Aufforderung.

2.1. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Institut-Vorstehers Herrn Dr. Baillant Ansprüche machen wollen, werden aufgefordert, solche am nächsten

Montag den 12. Juni l. J.

bei dem Unterzeichneten um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sie sonst bei der Erbtheilung nur mit dem Betrage berücksichtigt werden könnten, welcher von dem Vormund als anerkannt in's Vermögens-Verzeichniß angegeben wird.

Ottlingen, den 6. Juni 1865.

Süß, Groß. Notar.

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

4.3. Aus der Verlassenschaftsmasse der Lammwirth Ludwig Raubs Eheleute von Teutschneureuth wird der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaft bis

Dienstag den 20. Juni l. J.

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Teutschneureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit „zum goldenen Lamm“, an der Landstraße zwischen Welsch- und Teutschneureuth gelegen, mit Seitengebäude, Scheuer, Schoppen, Schwein-stallung, geräumigem Hofplatz mit Brunnen und einem vor 5 Jahren neu gebauten, im Hofraume gelegenen Bierbrauerei-Gebäude nebst 66 Ruthen 26 Schuh Hof-rath und 1 Viertel 39 Ruthen 19 Schuh

Küchen-, Baum- und Grasgarten, einerseits der Puchweg, andererseits Philipp Jakob Nagel. Schätzungspreis 5,300 fl.

Unmittelbar nach der Hausversteigerung beginnt die Verwerthung der Bierbrauerei-Gesellschaften, wodurch dem Steigerer der Gebäulichkeiten Gelegenheit zu deren sofortiger Erwerbung gegeben ist.

Das Anwesen selbst befindet sich in gutem Zustande und ist vermöge seiner vortheilhaften Lage und der größeren Räumlichkeit wegen zum Betriebe eines jeden anderen Geschäftes wohl geeignet. Die Versteigerungsbedingungen sind günstig und können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Mühlburg, den 25. Mai 1865.

Der Groß. Notar: Mathos.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 8. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Chiffonniere, 2 Kommode, Spiegel, kupferne Kasserole, 1 Schienenherd, Weißzeug, Stühle, Bilder, 1 kupferne Backhaufel und verschiedene andere Gegenstände.

Karlsruhe, den 18. Mai 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 9. Juni 1865,

Nachmittags 2 Uhr,

in Nr. 3 der Bahnhofsstraße die unten verzeichneten Käffer, welche sich in einem guten Zustande befinden, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) ein Faß, 10 Dhm haltend,
2) " " 9 " "
3) " " 8 " "
4) " " 7 " "
5) " " 6 " " oval,
6) " " 6 " " "
7) " " 5 " " "
8) " " 20 " " "

welch' letzteres zusammengelegt ist.

Karlsruhe, den 15. Mai 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Bulach. Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Schmied Ignaz Braun u. Eheleuten dahier

Freitag den 9. Juni,

Vormittags 8 Uhr,

in ihrer Behausung

ein Amboß, ein Blasbalg, 1 Schraubstod und sonst verschiedenes Schmiedehandwerkzeug

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Bulach, den 30. Mai 1865.

Der Gerichtsvollzieher: J. Sögle.

Versteigerung von Brückenmaterialien.

2.2.

Dienstag den 13. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Königl. bair. Schiffbrücken-Magazin zu Maximiliansau drei alte Brückenschiffe, dann ein Theil der Materialien, als: 20 eichene Pfosten, 167 Brückendielen, 41 Stück Brückenbalken, Unterzüge, Geländer, Riegel, Schwellen und Kurven, 55 Stück eichene Aufsätze, Keile und Rangen nebst altem Holzwerk; an Eisentheilen: 3 Durchlaßketten, mehrere Centner Ableitstangen, Bolzen, Schlußbänder und Tragnägel; endlich Senteleisen, Nägel, 1 Schnellwaage und sonstige Magazingegenstände, an die Meistbietenden versteigert.

Kandel, den 1. Juni 1865.

Königl. bair. Rentamt.

Hilger.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.2. Herrenstraße Nr. 48 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. — Ebenfallselbst ist auch eine heizbare Mansardenkammer auf den 23. Juli ohne Möbel zu vermieten.

* Langestraße Nr. 85, im Hinterhaus ebener Erde, ist auf den 23. Juli eine Wohnung mit 2 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— 21. Langestraße Nr. 96, Sommerseite, ist im dritten Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

* 21. Langestraße Nr. 193 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im dritten Stock links.

Laden zu vermieten.

Ein eleganter Laden mit oder ohne Wohnung ist in der Nähe vom Marktplatz sogleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Drahtwaaren-Fabrikant Peter Berger.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. In der Erbprinzenstraße Nr. 14, mit der Aussicht auf den kath. Kirchenplatz sind im zweiten Stock drei Zimmer nebst den übrigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres im Etladen zu erfragen.

*4.1. Erbprinzenstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock sogleich oder per 23. Oktober eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Garderobezimmer, sowie Antheil am Trockenspeicher und Waschküche. Auf Verlangen kann auch Stallung für 3-4 Pferde, Wagenremise und 2 Dienerzimmer mitvermietet werden. Zu erfragen im Hause selbst.

* Auf 23. Oktober ist in der Amalienstraße ohne vis-à-vis eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Alkos, großer Küche und allem Zugehör an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zugehör, ist auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen bei Sädler St a b l, Langestraße Nr. 107.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Ein großes, gut möbirtes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32 a. drei Treppen hoch.

6.4. Waldstraße Nr. 11 im Vorderhaus, im zweiten Stock, ist auf 1. Juli ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

* Akademiestraße Nr. 33 ist im untern Stock ein schön möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 15. Juni oder 1. Juli zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32 ist ein schön möbirtes, großes Zimmer, sowie ein kleines Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock, Eingang Lindenstraße.

* Karlsstraße Nr. 11, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind zwei gut möbirtes Zimmer einzeln oder zusammen und eine unmöbirtes Mansardekammer sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock

* Amalienstraße Nr. 21, im zweiten Stock, sind zwei freundliche, möbirtes Zimmer an einen Herrn auf den 1. August zu vermieten. Das Nähere zu erfragen daselbst.

* Eine freundliche, möbirtes Mansarde ist sogleich zu vermieten: Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

3 Zimmer

zu ebener Erde, in frequenter Lage der Stadt, 2 auf die Straße gehend, wovon das eine seit einer Reihe von Jahren als Laden benützt wird, nebst großer bewohnbarer Speisekammer sind auf den 23. Juli oder 23. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres in der Leihbibliothek von Max Auerbach, von 7 bis 8 Uhr Abends, zu erfragen.

Wohnungsgeſuch.

Von einer kleinen, ruhigen Familie wird auf den 23. Oktober l. J. eine Wohnung von circa 3 nicht zu kleinen Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Näheres im Geschäfts-

bureau von Louis Alſſe, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Wohnungsgeſuch.

Eine Familie, bestehend aus zwei Personen, sucht auf den 23. Juli d. J. eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche u. Näheres zu erfragen im Geschäftsbureau von Louis Alſſe, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Vermiſchte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch waschen kann, findet auf Johanni eine Stelle: Waldhornstraße Nr. 55.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, waschen, puzen und spinnen kann, findet sogleich oder auf Johanni eine Stelle: Amalienstraße Nr. 36 im untern Stock.

*2.1. [Dienstvertrag.] In eine Wirthschaft hier wird auf kommendes Ziel ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Kellermädchen gesucht. Zu erfragen Steinstraße Nr. 13.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse beſitzt, findet eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen bei E. Soder, Posamentier, Langestraße Nr. 104 im Laden.

* [Dienstverträge.] Auf nächst kommendes Ziel werden zwei tüchtige Mädchen gesucht, das eine in die Zimmer, das andere in die Küche. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 10 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Auf Johanni wird zu einer angesehenen Familie nach Pforzheim ein anständiges Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gegen guten Lohn gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, finden Berücksichtigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich oder bis zum nächsten Ziel bei einer sehr kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen im Geschäftsbureau von Louis Alſſe, kleine Herrenstraße Nr. 6.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 85 im Laden.

[Dienstverträge.] Eine Köchin, die sich mit sehr guten Zeugnissen anzuweisen kann, sowie ein tüchtiges Zimmermädchen werden gesucht: vorderer Zirkel Nr. 20.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse beſitzt, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres zu erfragen alte Waldstraße Nr. 5 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, wird auf Johanni oder sogleich in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 42.

* [Dienstvertrag.] Ein sittliches, braves Mädchen, das gut kochen kann, sich den häuslichen Geschäften gerne unterzieht und gut empfohlen werden kann, wird sogleich gesucht: Waldstraße Nr. 10.

* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen, welches nähen, kochen, puzen kann und sich auch willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn eine Stelle. Zu erfragen am Friedrichsthor beim Thorwart.

* [Dienstvertrag.] Es wird ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 100.

* [Dienstvertrag.] Ein gebildetes Mädchen, welches schön nähen, bügeln und serviren kann, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft: innerer Zirkel Nr. 3.

* [Dienstvertrag.] Ein solides, reinliches Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, überhaupt in den Zimmern bewandert ist, auch von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres zu erfragen innerer Zirkel Nr. 20 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen, waschen, puzen, auch spinnen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle bei einer kleinen stillen Familie oder auch bei einem einzelnen Herrn zu erhalten. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 29 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Johanni eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 35 im zweiten Stock.

Kapitalgeſuche.

Gegen hinreichendes Unterpand werden 800 fl., sowie gegen Unterpand und Bürgschaft 500 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres im Geschäftsbureau von Louis Alſſe, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Gegen sehr gute, ganz vorzügliche Pfandbestellungen in Liegenschaften werden anzuleihen gesucht: 800, 900, 1000 1300 fl. u. c., dann ein Kapital von 4000 fl. gegen ausgezeichnetes Liegenschaftsunterpand. Lusttragende Kapitalbesitzer wollen ihre resp. Adressen bei Herrn Höck, zum grünen Hof, abgeben oder ihre Anmeldungen im Kontor des Tagblattes machen.

Stellenantrag.

* In ein großes Confections-Geschäft wird eine perfekte Kleidermacherin gesucht, welche sofort eintreten kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Geſuch.

In eine hiesige Restauration wird auf die Dauer der Messe ein reinliches Mädchen als Kellnerin gesucht. Näheres im Geschäftsbureau von Louis Alſſe, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Stelleanträge.

* Eine tüchtige und in allen häuslichen Arbeiten gewandte Kindersfrau oder Jungfer, die aber die Pflege kleiner Kinder sehr gut versteht und sich derselben ganz unterzieht, wird zu zwei kleinen Kindern gesucht. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Es mögen sich jedoch keine ohne Vorzeigung guter Zeugnisse oder Empfehlungen ihrer vorigen Herrschaft melden; auf eine gesetzte Person wird besonders Rücksicht genommen. Der Eintritt kann sogleich oder am Ziel geschehen. Näheres innerer Zirkel Nr. 8 im zweiten Stock.

* Ein junger, kräftiger Bursche, der sich jeder Arbeit willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße Nr. 38.

Geübte Weisnäherinnen,
die Nähmaschinen besitzen, finden dauernde Beschäftigung.
Gebrüder Mombert,
Langestraße 148.

* N. B. Nr. 2565. **Dienstgesuch.** Als Zimmermädchen oder in eine kleinere Haushaltung wünscht ein solides, empfehlenerwerthes Mädchen, welches auch im Kleidermachen, Nähen, Bügeln und bürgerlich Kochen erfahren ist, sogleich oder auf nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine tüchtige, fleißige Person, welche gut waschen und pugen kann, sucht Beschäftigung; auch nimmt sie Wäsche stückweise an. Näheres alte Herrenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

Verloren.

* **Ettlingen.** Ein armes Dienstmädchen verlor am Pfingstsonntag auf dem Weg von der Fabrik bis zur Kochmühle ein **Wollmouffeline-Salstuch,** welches in ein weißes Sacktuch gebunden war. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in Ettlingen in der **Krone** abzugeben.

Kartoffelverkauf.

* In der Herrenstraße Nr. 60 sind im unteren Stock circa 10 Sester gute Kartoffeln billigt zu verkaufen.

Entflogene Kanarienvögel

* Zwei junge Kanarienvögel sind entflogen. Es wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben: Karlsstraße Nr. 20.

Läden-Verkauf.

Eine Partie gut erhaltener, gestemmter Läden ist billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 155.

Verkaufsanzeige.

* 22. Ein einthüriger und ein zweithüriger **Kleiderschrank,** noch neu, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 36 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Kaufgejuche.

Ein gut erhaltenes **Klavier** wird zu kaufen gesucht und wollen Anerbieten auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Leere **Champagner-Flaschen** werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei **Karl Pfisterer,** Bahnhofstraße Nr. 4.

Kirschenstiele, grün und getrocknet, werden per Pfund à 4 und 8 fr. angekauft bei **Ehr. Dreher,** Waldstraße Nr. 30.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne große **spanische Orangen und saftige Citronen**
empfehlen
C. Däschner.

Neue Häringe

sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Groß. Hoflieferant.

Saghalin (Japanesisches Waschpulver),

macht jede Lauge überflüssig und bringt Ersparnis von mindestens der Hälfte von Seife und Zeit, für jeden Stoff vorzüglich ohne geringste Spur schädlicher Nebenwirkung. Paquet 9 fr. 12.5.

Alleinige Niederlage bei
F. X. Weißbrod.

Ch. Compler, Hofconditor,
Waldstraße Nr. 8,
empfehlen:

Gefrorenes, täglich in verschiedenen Sorten, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen, deutsche und französische Champagner, Limonade Gazeuse und Soda-Wasser, rohes Eis, süßen Kaffee- und Schlagrahm, Merinken mit Erdbeer Rahm, zu jeder Zeit vorrätig.

Romadour

(Damenkäsechen)
empfehlen in vorzüglicher Qualität
C. Däschner.

Neuburger und gelbe Kartoffeln

à 16 fr. das Sester sind zu verkaufen bei
2.1. **Louis Rein.**

Sehr schöne Wicken

empfehlen
Robert Bodel,
Duerstraße 26.

Strohüte

für Herren und Damen
5.3. bei **C. Th. Bohn.**

In frischer Füllung

ist wieder eingetroffen: **Friedrichshaller Bitterwasser, Emser, Selterser, Rippoldsauer, Griesbacher, Petersthaler Wasser** bei
C. Däschner.

3.2. **Bachstein-Käse**

prima Qualität, bei Abnahme von ganzen Käsen zu 19 fl. 30 fr. per Centner, feinsten ächten Emmenthaler Käse, Schweizer Butterschmalz u. vorzügliches amerikanisches Speise-Schweineschmalz empfiehlt

Louis Steurer,
am Spitalplaz.

2.2. **Schwarze Mailänder Seidenzeuge,**

1/2 breit,
in anerkannt solider Waare empfehlen
L. S. Leon Zöhne.

Anzeige.

2.1. Wegen baulicher Veränderung meines Ladens ersuche ich meine geehrten Kunden, ihren Eingang in mein Verkaufstokal gefälligst durch die Hausthüre nehmen zu wollen.

Louis Voit, Hofposamentier.

Uracher Bleiche.

Für diese allgemein beliebte, unschädliche Naturbleiche übernehme ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von Leinwand und Gebild unter Versicherung bester Bedienung.

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139,
3.1. Eingang Lammstraße.

Wein-Verkauf,

Schoppenweise à 4, 5, 6, 8, 10 und 12 fr. per Schoppen, Affenthaler à 12, 15 und 18 fr. per Schoppen, Marktgräser à 30 und 36 fr. per Flasche, sowie alle Sorten ausländische Weine und Champagner zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt

Ph. D. Meyer, Groß. Hoflieferant.

Wein-Verkauf.

* Bei dem Unterzeichneten werden von heute an folgende Weine außer dem Hause verkauft: der Schoppen zu 5, 6, 8 fr. und noch höher. **Friedrich Hoffmann,** Duerstraße Nr. 24.

12.4. **Gall-Seife,**

anwendbar zur kalten Wäsche für farbige Stoffe jeden Gewebes.

Diese Seife hat die Eigenschaft, das Ausgehen der Farben zu verhindern, matt gewordene wieder herzustellen und alle Schmutz, Theer-, Fett- u. Flecken mit fortzunehmen. Bei

F. X. Weißbrod,

Ed der Jähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

Gereifte Baumwolle für Kinderstrümpfe

in lebhaften Farben empfiehlt
Friedrich Wirth,
3.3. Nachfolger von C. H. Korn.

Spizen-Châles in großer Auswahl

3.3. bei **C. Th. Bohn.**

Möbel-Anzeige.

24.18. Baulicher Veränderung halber verkaufe ich fortwährend, um mein Lager zu verkleinern, meinen größten Vorrath von Möbeln, bestens assortirt, bestehend aus: Chiffonnieren, Kästen, Kommoden, Küchenschränken, Nachttischen, Stühlen, großen Schreibbüreau und sonstigen verschiedenen Schreibtischen, Kanapees, Fauteuil- und Stuhl-Gestellen, Spiegeln, Bettladen mit und ohne Koff, Matrasen, Kanapees, vollständige Garnituren und sonst noch verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel.

NB. Besonders mache ich auf eine große Anzahl Waschtische, Waschkommode und Nachttische mit Marmor der Billigkeit wegen aufmerksam.

Moris Rentlinger,

Möbelhandlung und Möbel-Verleih-Anstalt,
Kronenstr. Nr. 10.

Kath. Sömming aus Nördlingen

empfehle ich diese Messe wieder mit ihrem schon längst bekannten, best assortirten Lager in **Basler, Nürnberg, Thorer** und **Elisen-Lebkuchen**, und bitte um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich, wie gewöhnlich, **Marstallseite**, neben **Herrn Serenbets**.

Mess-Anzeige für Damen.

Berliner Bunt-Stickerien, Weißwaaren, Neze &c.

empfehlen wir den geehrten Damen **Karlsruhe's** und Umgegend unter Zusicherung billiger Preise.

C. S. M. Scheib.

Bude, gegenüber der **Herrenstr.**, gegen außen. 3.1.

Mess-Anzeige.

Eine große Auswahl **Tortenplatten** mit und ohne Fuß empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Serenbets, Eingang der **Adlerstr.**, links, gegen das **Schloß** sehend.

Mess-Anzeige.

Ich empfehle meine selbstverfertigten **Blechnerwaaren** wie früher, namentlich eine große Auswahl von **Gießkannen** und **Doppelochgeschir** zum Einhängen.

Meine Bude befindet sich in der Nähe der **Steinguthändler** beim **Marstall**.

Mannschott, Blechnermeister,
aus **Schönau**.

Von heute an wohne ich **vorderer Zirkel Nr. 12** zu ebener Erde, bei **Herrn Rechtsanwalt Gutmann**.
Frau D. Silb.



Gegenüber dem **Groß. Hoftheater.**

Léon aus Paris,

zu gegenwärtiger Messe hier, empfiehlt einem hohen Adel und einem hochverehrten Publikum folgende Artikel in **best. Qualität** zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Französisches und englisches Postpapier.

- 60 Bogen mit jedem beliebigen Namen gepreßt à 24 fr.
- 120 Bogen mit 25 passenden Couverts gratis à 48 fr.
- 240 Bogen mit 75 passenden Couverts gratis à 1 fl. 36 fr.
- 100 französische Brief-Couverts, gummiert à 12 fr.
- 100 emaillierte Brief-Couverts, gummiert à 36 fr.
- 100 Couverts zum **Versandt von Papiergeld**, mit Leinen gefüttert, 1 fl. 30 fr.
- 60 Bogen **Scheinniß-Brief-Papier** à 36 fr.

Für Herren Kaufleute.

- 480 Bogen Briefpapier in Geschäftsformat, in bester Qualität, mit vollständiger Firma gestempelt à 3 fl. 30 fr.
- 1000 Brief-Couverts, weiß und blau, kaufmännisches Format, gummiert à 3 fl.
- 1000 amerikanische Couverts à 3 fl.
- Frauer-Postpapier nebst passenden Couverts.
- Metall-Schreibfedern** aus den ersten Fabriken.

Dem hohen Adel presse ich das Papier mit Wappen oder jeder beliebigen Krone.

Das **französische Papierlager** befindet sich gegenüber dem **Groß Hoftheater**.

Wiss für Damen.

Wegen Veränderung der Messbuden befindet sich diesmal unser **Seidenhandlager Marstallseite**, gegenüber dem **Bassin**, worauf wir genau zu achten bitten. Wir werden das uns schon seit 10 Jahren geschenkte Vertrauen auch diesmal wieder zu rechtfertigen wissen und hoffen auf zahlreichen Besuch. Insbesondere erlauben wir uns auf eine **Partie Donna Maria-Schleier** in den neuesten Farben in den besten Qualitäten 36 fr. per Stück aufmerksam zu machen.

Also genau aufgepaßt, **Marstallseite**, gegenüber dem **Bassin**.

J. Frank & Comp.

3.1. Während der Dauer der Messe

ist dem hochgeehrten Publikum eine kleine, aber sehr interessante **Menagerie**, bestehend aus **Raubtieren, Raub- und Luxusvögeln, Naturseltenheiten** u. s. w., zur Schau ausgestellt; besonders zu b. merken ist eine große Seltenheit: die **Wolfsfamilie**, die Mutter mit 4 Jungen, am 15. Mai in **Mannheim** geboren.

Die Bude befindet sich auf dem **Schloßplatz** rechts, die letzte.

Da der Eintrittspreis nur auf 3 fr. gestellt ist, so bittet um recht zahlreichen Besuch **Achtungsvoll**

St. Pavlovitz, Menageriebefizer aus **Ungarn**.

Eintracht. Liederhalle.

Wegen eingetretenen Hindernisses findet die **Gesangsunterhaltung** im **Gartenlokale nicht heute**, sondern **morgen Freitag, Abends 7 Uhr**, statt.

Die **Vorstände**.

Mittheilung.

* Von dem Resultat der Eingabe bezüglich des Begießens des ungepflasterten Theils der Amalienstraße wolle bei Herrn Kaufmann Mall Einsicht genommen werden.

* Gestern Nacht, kurz vor 10 Uhr, ist in meiner Wohnung (Amalienstraße Nr. 89 im zweiten Stock) eine Fensterscheibe böswilliger Weise von der Straße aus eingeworfen worden.

Ich sichere Demjenigen, welcher die Entdeckung und Bestrafung des Thäters ermöglicht, eine Belohnung von **elf Gulden** zu.

Karlsruhe, den 7. Juni 1865.

A. Günther.

Weizen-Lager-Voß

von heute an bei

A. Pring.

Grünwinkel.

Heute und die folgenden Tage Fortsetzung des großen Preisfestes Nachmittags 2 Uhr, wozu freundlichst einladet

Ph. Niegel Witwe, zur Rose.

Dankjagung.

Allen denen, welche unsere liebe Gattin und Mutter, Pauline Dollmatisch, geb. Doll, zur letzten Ruhestätte begleiteten und uns ihre Theilnahme erwiesen, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankjagung.

Für die so große Theilnahme und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, Frau Magdalena Schneider, sagen wir hiermit unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 7. Juni 1865.

Die Hinterbliebenen.

Maxau, den 6. Juni, Abends,
Rheinwasserwärme: 16 1/2 Grad.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

Getauft:

1. Juni Karl Johann Heinrich Wilhelm, Vater Karl Holz, Fabrikant.
4. „ Karoline Amalie Sophie, Vater Christian Mübe, Posamentier.
4. „ Wilhelmine Johanne Katharine, Vater Johann Küster, Buchst.
4. „ Emilie Josephine Karoline, Vater Karl Knob, Schuhmacher.
4. „ Hedwig Marie, Vater Jakob Eschann, Gastwirth.
4. „ Karoline, Vater + Wilhelm Noos, Germeinderath.
4. „ Rosa Karoline Elise Josephine, Vater Karl Bergmann, Sächler.
4. „ Max Friedrich, Vater Karl Julius Hoffmann, Weinhändler.
4. „ Karl Albert, Vater Albert Kohn, chirurgischer Instrumentenmacher.
4. „ Elisabeth Gertrude Karoline, Vater Hermann Ludwig Ganz, Rechtslehrer.
4. „ Elise Justine, Vater Christian Mayer, Scheiner.
4. „ Emil Ludwig, Vater Heinrich Gatoir, Fabrikarbeiter.

Sterbefälle: Anzeige.

6. Juni Albrecht Adam, Kanzleioffizient, ein Ehe-mann alt 39 Jahre.
6. „ Otto, alt 5 Monate 25 Tage, Vater Buchhalter Mang.

Seifen und Parfumerien

eigener Fabrik.

Während der Messe wird zu nachstehend auffallend billigen Preisen verkauft: Aechte Offenbacher Kernseife per Pfund 15 kr., 4 1/2 Pfund 1 fl., 100 Pfund 18 fl., Kernseife II. Sorte per Pfund 12 kr., 6 Pfund 1 fl., 100 Pfund 15 fl., harte graue Seife per Pfund 9 kr., 9 Pfund 1 fl., 100 Pfund 8 fl. 30 kr., feine Mandelseife per Pfund 18 kr., 4 Pfund 1 fl., per Duzend nur 24, 27, 30 kr. und theurer. Rosen-, Veilchen-, Moschus-, Windsor-, Cocos- und Theer-seife, Eau de Cologne-Seife etc., sowie Cosmétique, Haaröl, Pommade, Extrait, Eau de Cologne etc. zu den billigsten Preisen.

Marktstraße, 4. Bude, rechts.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



Die Erfindung des Nützlichen mit dem Angenehmen.

Düppeler Schanzen-Schreibfedern,

welche sich durch die Wahl ihrer Metall-Verbindung, als elegante und gefällige Form, ungleich längern Gebrauch, vortheilhaftem Einfluß auf Handschrift (indem weniger Druck mit der Hand während des Schreibens erforderlich ist) und Preiswürdigkeit so auszeichnen, daß selbige die verschiedensten Correspondenten vollkommen zufrieden stellen. Probefarten mit 45 div. Sorten der vorzüglichsten FederGattungen per Karte 18 kr. werden abgegeben.

Reise-, Bureau- und Schul-Federhalter in mannigfaltigster, das Auge überraschender Auswahl.

Verkauf en gros et en détail zum Fabrikpreis.

Obiges Fabriklager befindet sich einzig und allein wie seit Jahren:

Central-Budenreihe.

Jules Le Clerc aus London und Berlin.

Aegyptischer Zauber-Salon

mit 60 Gasflammen

in der großen Bretterbude auf dem Schloßplatz von **Louis Oehler** und dem weltberühmten afrikanischen Herkules **Bamba Zambora**, 100 fl. Prämie Demjenigen, der im Stande ist, die Eisenstange des Bamba Zambora mit einer Hand frei über sich zu heben.

Heute und die folgenden Tage während der Messe finden 2 Vorstellungen statt. Anfang der ersten 4 Uhr, Hauptvorstellung 1/2 8 Uhr. Achtungsvoll

Louis Oehler & Bamba Zambora.

Arbeiterbildungsverein.

Die Arbeiten und Gaben, welche mit Bewilligung des Groß. Ministeriums des Innern für unser Bauunternehmen verlost werden, sind in der Landesgewerbehalle im obern Stock im Ballsaalzimmer ausgestellt und wir laden zur Besichtigung derselben in den für die Gewerbehalle bestimmten Stunden freundlich ein. Loose zu einem Gulden sind sowohl bei dem Diener im Ausstellungslokal als bei Herrn G. Holtmann, Langstraße Nr. 96, zu haben. Wir glauben, die Abnahme um so mehr empfehlen zu dürfen, als das Unternehmen theilweise auf die Hoffnung einer allgemeinen Theilnahme gestützt, diese Hoffnung aber deshalb keine unberechtigte sein wird, weil es sich hier um Unterstützung der **Volksbildung** und um **Hebung des Bürgerstandes** handelt.

Die Verichtigung der noch ausstehenden Loose wird in gefällige Erinnerung gebracht.

Karlsruhe, den 28. Mai 1865.

Der Vorstand.

Große Doppelbude,

nahe beim Schloß, Marstallseite, nahe beim Schloß,
(worauf genau zu achten bitte),

befindet sich zum schleunigen Verkauf das seit Jahren bekannte große Lager

Leinen- und Halbleinen-Waaren

von J. Schloß jr. aus Mannheim und Frankfurt a./M.

Durch den Abschlag der Baumwolle hatte ich Gelegenheit, mehrere bedeutende Posten Leinen- und Halbleinen-Waaren, Shirting und Vorhangstoffe 35 Prozent unter den früheren Preisen einzukaufen und verkaufe, um den Umsatz schnell zu erzielen, um 30 Prozent billiger als sonst dafür anzuschaffen Jemand im Stande ist. Es liegt daher im eigenen Interesse einer jeden Haushaltung bei dieser Gelegenheit Bedarf und Vorrath bei mir einzukaufen.

Preis-Verzeichniß zu festen Preisen.

Leinwand zu Frauenhemden, Kinderwäsche, Arbeitshemden und Betttüchern, in ganzen und halben Stücken 13, 15, 18 fr. per Elle.

Leinwand zu Herren- und Damenhemden, Kissen-Überzügen, Unterhosen und Betttüchern, in ganzen und halben Stücken, per Elle 18, 20, 24 fr.

Leinwand! Viesfelder und russische Hanfleinen, zu feinsten besten Oberhemden und Bettwäsche, in ganzen und halben Stücken, per Elle 20, 24 fr. und höher.

Tisch- und Tafelgedecke und Servietten!

in Damast und Drell. **Tischtücher**, rein leinen, ein viertel Duzend 3 fl. 30 fr., 4 fl. 30 fr. und höher.

Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 45 fr., beste und feinste Sorten in Damast und Gebild, das halbe Duzend 2 fl. 30 fr., 3 fl. 30 fr. und höher.

Tischgedecke, je ein großes Tisch Tuch mit 6 dazu passenden Servietten, rein leinen, 4 fl. 30 fr., 5 fl. 30 fr., 7 fl. u. s. w.

Dieselben in rein leinen Damast mit 6 Servietten, von 7 bis 14 fl.

Tafelgedecke in Damast und Drell mit 12, 18 und 24 Servietten, von 8 fl. 45 fr., 10 fl. 30 fr., 17 fl. 30 fr., 21 bis 50 fl.

Handtücher!

Handtücher für Küchen und Werkstätten, ein halbes Duzend 54 fr., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr., per Elle 6, 8, 9 fr.

Stubenhandtücher, ein halbes Duzend 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. 30 fr. bis 5 fl., per Elle 8, 10, 12, 18 fr., feinste in Damast und Drell das halbe Duzend 3 fl. 30 fr., 5 bis 8 fl. 45 fr.

Deffert-Servietten mit und ohne Franzen in Damast und Gebild, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. 30 fr., ^{12/4} breite Betttücherleinen ohne Naht, sehr billig!

Taschentücher!

Taschentücher, rein Leinen, für Kinder, das halbe Duzend 48 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 30 fr., für Damen und Herren 1 fl. 24 fr., 1 fl. 36 fr., 2 fl. bis 5 fl.

Shirting in Prima, ^{6/8} breite, per Elle 12, 13, 15 fr. **Weisse Vorhangstoffe**, abgepaßt, und per Elle 10, 12, 14, 18, 24 fr. und höher.

Französische und englische Batist-Taschentücher

das halbe Duzend 2 fl., 2 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Englische Linon-Taschentücher, ein halbes Duzend 1 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr.

Thee- und Kaffeedecken in grau, chamois und weiß; rein leinenen Damast in den schönsten Blumen- und Landschafts- sowie auch im Gebild zum gewöhnlichen Gebrauch, mit und ohne Franzen, von 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 2 bis 7 fl.

Wollene Cachemir-Tischdecken, die sonst 5 bis 8 fl. kosten, à 3 fl., 3 fl. 30 fr. bis 6 fl.

Crinoline!

Für Kinder und erwachsene Mädchen à 18, 24, 36 fr., feinste amerikanische für Mädchen, von 15 bis 20 Reifen, 48 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Crinoline!

Für Frauen in allen Größen, mit unzerbrechlichen Stahlreifen à 36, 42, 48 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 48 fr., 2 fl.

Crinoline!

Beste unverwundliche Uhrfeder Crinolinen mit doppelt geschnürten Reifen und eingewobenen Bändern in jeder beliebigen Façon und Farbe, von 2 bis 5 fl.

Doppelbude, nahe beim Schloß, Marstallseite, nahe beim Schloß.

Bitte auf meine Firma zu achten.

J. Schloß jr. aus Mannheim und Frankfurt a./M.

Zweite Bude vom Schloß, Marstallseite, nahe beim Schloß.

Küchen- u. Haushaltungs-Geräthe.

33. L. Giegerich aus Münster

empfehlte zu gegenwärtiger Messe sein seit 30 Jahren am hiesigen Plage als solid bekanntes

Lager von Messing-, Blech- u. Eisen-Waaren
eigener Fabrik unter Zusicherung billigster Bedienung.

Meine Bude befindet sich **Markstallseite**, am Eingang der Adlerstraße, mit Firma versehen:

L. Giegerich aus Münster.

Damenschuh-Lager

Gottfried Wagner, aus Balingen.

Derselbe empfiehlt wieder sein Lager zur Karlsruher Messe mit einer großen Auswahl schwarzer und grauer Zeugstiefel zum Schnüren und mit Glattst., Vacklederstiefel, Kinderstiefel zu sehr billigen Preisen.

Die Bude befindet sich **Theaterseite**, gegen das Schloß links, mit Firma versehen.

3.1. **G. Wagner.**

Meß-Anzeige.

Peter Ebner, Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlte während der Messe sein reich sortirtes Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln, sowie eine Parthie Zeugstiefel zu herabgesetzten Preisen.

Die Bude befindet sich **Markstallseite**, mit obiger Firma versehen.

43. Cornelius Daub, Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlte auch diese Messe wieder sein schon seit vielen Jahren hier bekanntes Schuh- und Stiefel-Lager für Damen, Mädchen und Kinder.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich **Theaterseite**.
Besonders aufmerksam mache ich auf eine Parthie Schuhe und Stiefel ohne Abfäße für Mädchen von 1 fl. bis 1 fl. 48 fr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Stein, Kfm. v. Schneberg.
Fohmann, Kfm. v. Elberfeld. **Wager,** Kfm. v. Brüssel.
Wuth, Kfm. v. Berlin.
Deutscher Hof. Koch v. Stuttgart. **Obermaier,** Wirth v. Rohrbach.
Englischer Hof. Wolff v. Wisconsin. **Kräul,** Urspruch v. Frankfurt. **Gerson,** Kaufm. v. Berlin.
Water u. Ung, Kfl. v. Frankfurt. **Vinden v. Stuttg.**
gart. Schulze, Kaufm. von Mannheim. **Dammert,** Architekt v. Zürich. **Silber v. Stuttgart.** **Brach,** Kaufm. v. Paris. **Kocherig a. Ungarn.** **Eindemaler,** Kfm. v. Ulm. **Forbes u. Schuplin a. England.** **Milani v. Frankfurt.** **Wolton,** Kfm. v. Berlin.
Erprinzen. **Schlic, Dbering v. Ludwigshafen.** **Gurkenbach u. Bach,** Kfl. v. Frankfurt. **Graf Ror-**
mann m. Frau v. Baden. **Hagen v. Freiburg.** **Knef-**

sel v. Schwinfurt v. Sterbinin m. Fam v. Peters-
burg. **Schniger mit Frau von Heidenberg.** **Beckle,** Kfm. v. München. **Steinberger v. Mainz.**
Geist. **Bühler, Fabrik. von Frankfurt.** **Wohner,** Geometer v. Lützenbach.
Goldener Adler. **Hasel u. Wiggrill v. Prag.** **Kranthausen,** Forstmeister u. **Kunz, Revisor v. Bern.** **Kocherath,** Kfm. v. Rendsburg. **Hughes, Kfm. von**
London. **Milioni, Kfm. v. Frankfurt.** **Ennenbach u.**
Straus, Kfl. v. Dverad.
Goldener Kraysen. **Buisson, Arzt v. Schönau.** **Biedmann, Fabr. v. Scheideck.** **König, Fabr. v. Lendenberg.**
Goldenes Lamm. **Stark u. Moser, Kaufl. v.**
Frankfurt. **Raimund, Kfm. v. Sasbach.** **Blum, Kfm.**
v. Gutach. **Decker v. Seltigheim.** **Schwarz, Lehrer**
v. Schopfheim. **Gütscher, Kfm. v. Weisenhorn.**
Goldener Ochse. **Gäger u. Red. nburg, Kfl. v.**
Frankfurt. **Bischer m. Frau von Mainz.** **Dovag,**
Kfm. m. Frau v. New-York. **Weisgerber, Kfm. v.**

Winderburg. **Gebart, Kfm. v. Eobersheim.** **Walter,** Kfm. v. Birmheim.
Goldene Traube. **Gangwolf, Prof. v. Kinnath.**
Sammel, Fabr. v. Mannheim. **Kräul Böhr. v. Konstanz.**
Grüner Hof. **Krieger mit Frau von Freiburg.**
Ed. v. Dfenbach. **Koult v. Paris.** **Barfwerick v.**
Dresden. **Touli v. Genf.** **Frau Häser v. Konstanz.**
Rehner, Kfm. m. Frau v. Speyer. **Geinger, Kfm.**
m. Frau v. Mainz. **Goll, Fabr. v. Berlin.** **Kern,**
Architekt v. Haldach. **Pih u. Littfus v. Magdeburg.**
Wochstätter v. Oberbach. **van Namen u. Nylandt**
a. Belgien. **Scharff m. Fam. v. Frankfurt.** **Jülig,**
Lehrer v. Dfenburg.
Häsel Große. **Philippstahl, Kaufm. v. Berlin.**
Kreuzinger, Kfm. v. Mannheim. **Bruno, Kaufm. v.**
Altena. **Bamberger, Kfm. v. Frankfurt.** **Oberländer,**
Kfm. v. Greiz. **Ullmann, Kfm. v. Eisenack.** **Nies,**
Kfm. v. Pforzheim. **Hofmann, Kaufm. v. Gbenmih.**
Rauer, Kfm. v. Stuttgart. **Appiano, Arzt v. Speyer.**
Papstmann u. Schmitz, Kaufl. v. Mainz. **Schmitz,**
Kfm. v. Göln. **Reischer, Kfm. v. Greiz.** **Mayer,**
Kfm. v. Stuttgart. **Schneider, Kaufm. v. Lörach.**
Mannheimer, Kfm. v. Rürth. **Glosser, Baumstr. m.**
Frau u. Kimmel, Kaufm. v. Reutlingen. **Glaue m.**
Frau v. Landau. **Schmitt, Kfm. v. Heilbronn.** **Senn**
u. Schneider, Kfl. v. Lörach. **Frau Bräuning von**
Freiburg. **Müller, Kfm. v. Gannstatt.** **Mollenbauer**
m. Sohn v. Zürich. **Geisler, Kfm. v. Leipzig.**
Maffauer Hof. **Sufmann, Kaufm. von Göln.**
Eindheimer, Kfm. v. Berlin. **Wiler, Kfm. v. Wien.**
Prinz Max. **Schindler von Burgach.** **Nieder,**
Kaufm. v. Basel. **Frau Stahl Schmidt v. Dfenbach.**
Klein, Wipfler, Stecker, Waier v. Lichtal u. Dittler
von Pforzheim. **Hochstetter, Kaufm. von Salzburg.**
Ganßer u. Wäcker, Kfl. v. Rehl.
Römischer Kaiser. **Dreisprung und Böckling,**
Kfl. v. Frankfurt. **Grautin, Fabr. v. Nancy.** **Gor-**
lombelle, Offizier v. Toulon. **Marchner v. Breslau.**
Schoig m. Frau v. Ponn. **Niederreuther u. Wein-**
reuther, Wirth v. München. **Kausch, Kfm. v. Ant-**
werpen. **Beccardo, Kfm. v. Haag.** **Blum, Kfm.**
v. Kagen.
Noth's Haus. **Beck, Assistent von Leusheim.**
Schneider v. Freiburg. **Berner v. Heidelberg.** **Kai-**
ser, Kfm. v. St. Georgen. **Petersen, Arzt v. Dfen-**
bach. **Fischer u. Ketz m. Frau v. Stuttgart.** **Kirch-**
gehner, Kfm. v. Paris.
Stadt Lahr. **Kunz v. Weiflingen.** **Schäfer u.**
Lind v. Stuttgart. **Braun, Kfm. v. Wien.** **Kel.**
Weidmann v. Winterthur. **Bräuning, Beamter v. Bretten.**
Waldhorn. **Wetz m. Frau v. Würzburg.** **Li-**
tus, Ing. v. Pforzheim. **Ruff u. Blau v. Speyer.**
Stephani v. Kaiserslautern. **Jacobi von Heidelberg.**
Müller m. Fam. v. Mannheim.
Weißer Bär. **Zimmern, Kaufm. v. Frankfurt.**
Neuburger, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. **Löwenthal,**
Kfm. v. Mannheim. **Roel, Kfm. v. Nancy.** **Sicker**
u. Hendrich v. Pforzheim. **Seydcher, Kfm. v. Gera.**
Kauthofer v. Zweibrücken. **Haag, Kfm. v. Stuttgart.**
Schoden, Kaufm. v. Göln. **Weiß, Arzt v. Rheinfels.**